



ZOOM-VIDEO-Vortrag.
Den Teilnahme-Link erhalten Sie auf
Mail-Anfrage im Sekretariat des
IZWT bei Frau C. Hündgen.
iz1@uni-wuppertal.de

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Julia Ellinghaus

(Wuppertal)

Bildlicher Schmuck auf wissenschaftlichen Instrumenten der Frühen Neuzeit. Künstler – Themen – Deutungen

Das von Volker Remmert initiierte Projekt "Ikonographie bildlicher Darstellungen auf wissenschaftlichen Instrumenten der Frühen Neuzeit" widmet sich erstmals einem bislang in der Forschung wenig beachteten Phänomen: Zahlreiche wissenschaftliche Instrumente (z.B. Astrolabien, Winkelmessinstrumente, Sonnenuhren etc.) tragen mehr oder minder aufwändigen figürlichen Bildschmuck, der nicht zur technischen Handhabung des Gerätes notwendig ist, aber eine rein dekorative Zier (wie Muster oder Ranken) bei weitem übersteigt. Diese Bilderwelten gilt es im Hinblick auf ihre vielfältigen Themen und Motive – etwa Darstellungen von Personifikationen und Allegorien, von biblischen oder mythologischen Begebenheiten, von konkreten oder typisierten Gelehrten – wie auch auf ihre Entstehungs-, Funktions- und Nutzungskontexte zu systematisieren und zu analysieren. Dem Kunsthistoriker stehen hierzu unter anderem die Methoden der Ikonographie und der Ikonologie zur Verfügung. Als Materialbasis dienen Instrumente aus Museen, Privatsammlungen und dem Kunsthandel weltweit, die über Bestandskataloge und Datenbanken erfasst wurden. Der Vortrag wird das Projekt sowie seine Thesen und Methoden, aber auch schon einige erste Zwischenergebnisse vorstellen.

Julia Ellinghaus

Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Germanistik an den Universitäten Würzburg und Freiburg. Interessenschwerpunkt Ikonographie und Nordeuropäische Kunst des 16. bis 18. Jahrhunderts. Promotion 2006 mit einer Studie über die Bildprogramme barocker Klostersakristeien in Österreich. Von 2005-2007 Volontariat an der Gemäldegalerie Alte Meister in Kassel (Museumslandschaft Hessen-Kassel) mit kuratorischer Assistenz bei drei Rembrandt-Ausstellungen. Für die Monographien-Reihe der Museumslandschaft Hessen-Kassel Publikation einer ikonographischen Studie zu einem Altargemälde des Peter Paul Rubens („Des Sünders reuige Seele. Der Büsseraltar des Peter Paul Rubens in der Kasseler Gemäldegalerie“, 2009). Danach Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen (forschend, kuratorisch, museumspädagogisch) in verschiedenen Museen (Historisches Museum Frankfurt, Landesmuseum Mainz). Seit April 2018 am IZWT tätig in Volker Remmerts DFG-Projekt „Ikonographie bildlicher Darstellungen auf wissenschaftlichen Instrumenten der Frühen Neuzeit“

Dienstag, 17.11.20 20

18 Uhr s.t.

ZOOM-Vortrag

Thomas Heinze
Volker Remmert



Kontakt: iz1@uni-wuppertal.de, www.izwt.de